

---

# Haustechnik im Denkmal

---

## Seminarinhalte

Ausgehend von der Prämisse, alle Maßnahmen an Denkmälern müssen den Grundsätzen der Denkmalverträglichkeit entsprechen, muss mit sehr unterschiedlichen Gegebenheiten, Möglichkeiten und Grenzen umgegangen werden. Das bedeutet eine interdisziplinäre, fachübergreifende und komplexe Herangehensweise an Erfassung, Bewertung, Planung, Ausführung sowie an die Qualitätskontrolle. Die Haustechnik, im Regelfall eine notwendige Nutzungsanforderung, ist dabei ein Beispiel an dem die Anforderungen und Herangehensweisen der sehr unterschiedlichen Disziplinen eine besondere Herausforderung darstellt.

In diesem Seminar werden an konkreten Projekten, beispielhaft verschiedene Herangehensweisen vorgestellt, Grenzen und Probleme dargestellt bzw. die Vereinbarkeit der unterschiedlichen Anforderungen diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Architekten, Fachingenieure, Handwerker und ausführende Firmen.

---

## Donnerstag 28. Februar 2019

10.00 - 10.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
*Dipl.-Ing. Ortrud Weis-Lauer, Oberursel*  
*Dipl.-Ing. Till Bethe, Müllheim*

10.30 - 10.45 Uhr **Anforderungen des Denkmalschutzes**  
*Dr. Bernhard Buchstab, LfD, Marburg*

---

10.45 - 11.30 Uhr **Impulsreferat**  
Maximale Reduktion - Lernort Denkmal  
*Dipl.-Ing. André Kramm, Limburg*

---

11.30 - 11.45 Uhr P a u s e

---

11.45 - 12.30 Uhr **Anforderungen der Haustechnik an das Bauen im Bestand**  
*Dipl.-Ing. Till Bethe, Müllheim*

---

12.30 - 13.30 Uhr M i t t a g e s s e n

---

13.30 - 14.45 Uhr **Werkbericht:**  
**Anforderung an das Denkmal versus Nutzungsanspruch und Technischem Regelwerk**  
*Prof. Dipl.-Ing. Kristian Kaffenberger, Reinheim*

---

14.45 - 15.00 Uhr P a u s e

---

15.00 - 15.30 Uhr **Die Denkmalbaustelle aus Sicht des Haustechnikers**  
*Dipl.-Ing. Till Bethe, Müllheim*

15.30 - 16.30 Uhr **Werkbericht**  
**Planungsgemeinschaft Architekt und Fachplaner**  
*Dipl.-Ing.(FH) Andreas Hofer, Fürstenfeldbruck*  
*Dipl.-Ing. Florian Zehetmeier, Isen*

16.30 - 17.30 Uhr **Diskussion**  
Vereinbarkeit der unterschiedlichen Anforderungen, Möglichkeiten und Alternativen im Umgang mit Haustechnik

---

## Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Für den Besuch von Fachseminaren werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

---

## Seminarleitung/Moderation

*Dipl.-Ing. Ortrud Weis-Lauer, Magistrat der Stadt Oberursel, Oberursel*  
*Dipl.-Ing. Till Bethe, ist EnergiePlan GmbH, Müllheim*

## Referenten

*Dr. Bernhard Buchstab, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Außenstelle Marburg*  
*Dipl.-Ing. Till Bethe, ist EnergiePlan GmbH, Müllheim*  
*Prof. Dipl.-Ing. Kristian Kaffenberger, Architekturbüro Kaffenberger, Reinheim*  
*Dipl.-Ing. André Kramm, André und Erich Kramm GmbH / Architekten, Limburg*  
*Dipl.-Ing.(FH) Andreas Hofer, Hofer + Hölzl GmbH, Ing.-Gemeinschaft, Fürstenfeldbruck*  
*Dipl.-Ing. Florian Zehetmeier, Zehetmeier Architekten GmbH, Isen*

---

## Seminargebühr

180,- Euro; für Mitglieder der AKH 162,- Euro inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke

---

## Seminarort, Anmeldung

Propstei Johannesberg gGmbH  
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung  
36041 Fulda  
Telefon 0661/9418130  
Fax 0661/94181315  
info@propstei-johannesberg.de  
www.propstei-johannesberg.de



## Der ideale Ort zum Lernen

Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

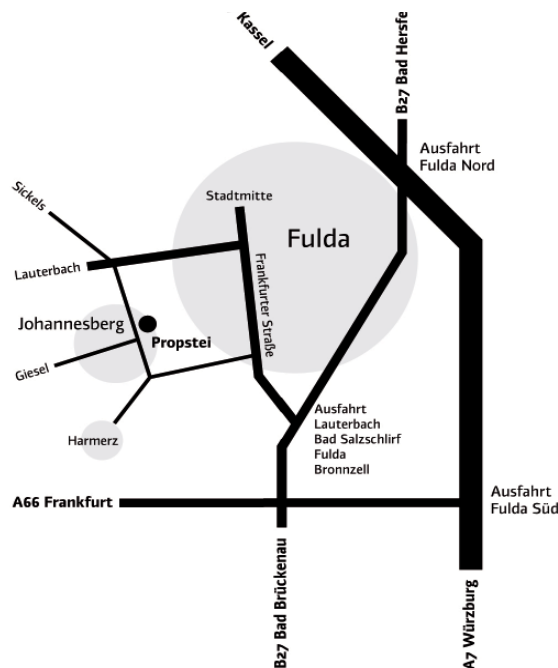
In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Propstei Johannesberg gGmbH**  
**Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung**  
**Propsteischloss 2**  
**36041 Fulda**  
 Telefon 0661/9418130  
 Fax 0661/94181315  
 info@propstei-johannesberg.de  
 www.propstei-johannesberg.de

## Anfahrt



## Navigation

Ort: Fulda  
 Straße: Propsteischloss 2

## Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg/Istergiesel.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>



**Propstei Johannesberg**  
 Fortbildung in Denkmalpflege  
 und Altbauerneuerung

## Haustechnik im Denkmal

**Donnerstag, 28. Februar 2019**



Fachseminar  
 für Architekten/innen,  
 Ingenieure/innen, Handwerker/innen  
 und ausführende Firmen